

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 19).

No. 19.

Danzig, den 10. Mai

1884.

Vollzeiliche Angelegenheiten.

Steckbriefe.

1613 Gegen die Arbeiterfrau Cécile Reza geb. Picut aus Krampfen, zuletzt in Abbau Bobau aufhaltfam gewesen, katholisch, 25 Jahre alt, geboren in Krampfen, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 7. März 1884 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. Actenzeichen D. 50/84.

Pr. Stargard, den 21. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1614 Gegen den Knecht Lorenz Plutowski, zuletzt in Fersenau aufhaltfam gewesen, 25 Jahre alt, kathol. welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Pr. Stargard abzuliefern. Actenz. D. 172/83.

Pr. Stargard, den 23. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1615 Gegen den Arbeiter Franz Bruschowski aus Elbing, geb. am 10. August 1854, katholisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Erregung ruhestörenden Lärms und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 27/84.

Elbing, den 28. April 1884.

Königl. Staatsanwaltschaft.

1616 Gegen den Adolph Boelle, Sohn des Fabrikarbeiters Friedrich Boelle, früher in Pr. Stargard, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Dirschau vom 20. März 1882 erkannte Gefängnißstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. A. 4/82.

Dirschau, den 23. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1617 Gegen den Bäckergehilfen Leopold August Plewke, geboren den 9. März 1860 in Gr. Stirlach, Kreis Böden, evangelisch, zuletzt in Elbing aufhaltfam gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in

das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenz. J. 1007/84.

Elbing, den 29. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1618 Gegen den Arbeiter Joseph Broeste in Pusdrowo, zur Zeit in unbekannter Abwesenheit, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 28. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1619 Gegen die unverheiratete Marie Veinert, auch Vina Schirkowski genannt, die bis Pfingsten 1883 mit dem Arbeiter Cornelius Luettkemann zusammen gelebt, und in Danzig Hölbergasse 17 gewohnt hat, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießtange No. 2 abzuliefern. (II. J. 151/84.)

Signalement: Statur mittel, Haare dunkelblau, Augen dunkelblau, Nase etwas roth, Zähne gut.

Danzig, den 30. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1620 Gegen den Tischlergehilfen Wilhelm Kolatschke, geboren den 13. September 1863 in Schlanders in Throl, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange No. 9 abzuliefern. (II. J. 695/84.)

Signalement: Alter 20 Jahre, Größe 1,65 m, Haare dunkelblond, Stirn hoch, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne gut, Kinn voll, volles frisches Gesicht, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und die seiner Heimath.

Danzig, den 2. Mai 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1621 Gegen den Dienstknecht Johann Jacob Kroll, geb. den 1. August 1863 zu Lupuschorst, im vorigen Jahre zeitweilig zu Latendorf und Mierau aufhaltfam gewesen, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Actenzeichen J. 1571/83.

Elbing, den 2. Mai 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1622 Nachstehend genannte Wehrpflichtige und zwar:

1. August Krest aus Bogorsch, geboren daselbst am 14. Januar 1858,
2. Johann Friedrich Carl Emil Walter Siebentritt aus Schmechau, geboren zu Neustadt am 13. März 1857,
3. Johann August Mamp, aus Gr. Raß, geboren daselbst am 25. Dezember 1859,
4. Josef Buss aus Ktelau, geboren daselbst am 14. October 1859,
5. August Hildebrandt, aus Eissau, geboren zu Kossalen am 18. April 1859,
6. Adolph Otto Behm aus Klanin, geboren zu Ostrau am 1. Juni 1859,
7. Nicodemus Milosch aus Clapau, geboren zu Ostrau am 10. Mai 1859,
8. Florian Adam Baumgart aus Lessnau, geboren, zu Gr. Posenitz, am 17. Mai 1859,
9. Adam Grabstl aus Pieroschin, geboren daselbst am 1. März 1859,
10. August Paul Wieschle aus Bogorsch, geboren daselbst am 24. Juni 1859,
11. Joseph Johann Dettlaff aus Puzig, geboren daselbst am 17. März 1859,
12. Franz Bernhard Frey aus Lessnau, geboren zu Puzig am 23. Mai 1859,
13. Carl Robert Reinte aus Puzig, geb. zu Puzig am 24. August 1859,
14. Johann Bernhard Koth aus Kuzau, geboren daselbst am 15. Dezember 1859,
15. Jacob Andreas Verschonte aus Kuzau, geboren daselbst am 1. August 1859,
16. Josef August Radzchewski aus Schmollin, geboren daselbst am 25. August 1859,
17. Franz Julius Kierschke zu Sellistrau, geboren daselbst am 8. September 1859,
18. Franz Domanowski aus Kl. Schlatau, geboren zu Sulzig am 22. August 1859,
19. Franz Birkmann aus Gr. Starsen, geboren in Gut Jarnowitz am 14. October 1859,
20. Carl Sengerle aus Karwenbruch, geboren daselbst am 12. September 1859,
21. Franz Josef Quarta aus Celbau, geboren daselbst am 11. Dezember 1859,
22. Jacob Franz Xaver Bohnte aus Hohensee, geboren zu Celbau am 11. Mai 1859,
23. Albert Robert Klotzki aus Wschekzin, geboren daselbst am 7. Januar 1859,
24. August Adam Wiersbitzki aus Strebielin, geboren daselbst am 6. August 1859,
25. Johann Arndt aus Wittstock, geboren zu Schönwalde am 8. Mai 1859,
26. Albert Carl Naturat aus Strelin, geboren zu Neustadt am 10. Juli 1859,
27. Samuel Bernstein aus Neustadt, geboren daselbst am 18. September 1859,
28. Johann Josef Hennig aus Lusin, geboren daselbst am 18. April 1859,
29. Josef August Nowicki aus Sellistrau, geboren zu Lenzig am 4. Mai 1859,
30. Johann Josef Samp aus Damerlau, geboren zu Grünberg am 22. März 1859,
31. Josef Kraft aus Mellwin, geboren zu Grünberg am 22. Mai 1859,
32. Bernhard Josef Oss aus Gewin, geboren daselbst am 19. Mai 1859,
33. Fritz Milewski aus Glashütte, geboren daselbst am 6. October 1859,
34. Franz Bernhard Gronwald aus Sellistrau, geboren daselbst am 20. Mai 1860,
35. Theodor Peter Lieske aus Gr. Piasnitz, geboren zu Sobienitz am 31. Januar 1860,
36. Heinrich Gottlieb Kaczor aus Tillau, geboren daselbst am 10. März 1860,
37. Josef Johann Kryha aus Celbau, geb. zu Werblin am 5. März 1860,
38. Franz Johann Pieper aus Oslanin, geboren zu Kuzau am 23. Mai 1860,
39. Josef Anton Pieper aus Kuzau, geboren zu Kuzau am 18. Januar 1860,
40. August Franz Müller aus Gr. Schlatau, geboren daselbst am 17. November 1860,
41. Josef Kiehlbrandt aus Polchau, geboren zu Klein Schlachtau am 12. März 1860,
42. Albert August Klau aus Smollin, geboren daselbst am 18. Januar 1860,
43. Josef Julius Meier aus Rheda, geboren daselbst am 15. Mai 1860,
44. Josef Franz Zander aus Gut Obusch, geboren zu Rheda am 31. Juli 1860,
45. Theodor Ludwig Brunke aus Kefau, geboren daselbst am 22. April 1860,
46. Franz August Busch aus Kuzau, geboren daselbst am 30. Mai 1860,
47. Franz Bernhard Warras aus Puzig, geboren daselbst am 18. August 1860,
48. Anton Josef Kryha aus Polchau, geboren daselbst am 7. April 1860,
49. Paul Julius Harle aus Soschin, geboren zu Puzig am 8. April 1860,
50. Johann Rogozki aus Polzin, geboren zu Darzlub am 16. März 1860,
51. Franz Johann Warras, aus Puzig,
52. Valentin Warzuch aus Darzlub, geboren daselbst am 17. Februar 1860,
53. August Josef Albrecht aus Lessnau, geboren zu Kl. Dommatan am 17. November 1860,
54. Adam August Briesch zu Oppalin, geboren daselbst am 15. November 1860,
55. Gustav Johann Ludwig Krüger aus Puzig, geboren zu Brusdau am 28. Januar 1860,
56. Jacob Adam Pilath aus Celbau, geboren daselbst am 1. August 1860,

57. Josef Nicolaus Dzierzinski aus Lessnau, geboren zu Darzlub am 4. Dezember 1860,
58. Wilhelm Herrmann Otto Hoffmann zu Puzig, geboren zu Neustadt am 6. April 1860,
59. Johannes Gryte aus Sellsttau, geboren zu Ebichau am 26. November 1860,
60. Josef Sliber aus Wojorsch zu Puzig, geboren zu Ebichau am 12. August 1860,
61. Otto Julius Strauer aus Schmazin, geboren daselbst am 31. Dezember 1860,
62. Franz Anton Zalowski aus Polchau, geboren zu Gowin am 5. April 1860,
63. Johannes Stephan Zur aus Zoppet, geboren zu Hochredlau am 20. Dezember 1860,
64. Herrmann Gustav Heinrich Wegner aus Soblensitz, geboren zu Oppalin am 10. Dezember 1860,
65. Johann Dettlaff aus Obingen, geboren daselbst am 22. Februar 1861,
66. Gregor August Grabowski aus Neustadt, geboren daselbst am 4. Mai 1862,
67. Johann Friedrich Tessenmann zu Neustadt, geboren daselbst am 13. Februar 1862,
68. Johann Carl Richolz, aus Neustadt, geboren daselbst am 28. Dezember 1862,
69. Johann Zillz aus Neustadt, geboren zu Neustadt am 29. Juli 1862,
70. Josef Julius Wojedain aus Schmechau, geboren zu Luberczyn am 19. September 1861,
71. Ferdinand Carl Guiech aus Gebin, geboren daselbst am 7. Dezember 1862,
72. Franz Adam Semmerling aus Tilla, geboren daselbst am 7. Dezember 1862,
73. August Dettlaff aus Sultz, geboren daselbst am 17. August 1862,
74. Albert Ludwig Wilhelm Schulz, aus Kölln, geboren zu Sagorsch am 27. September 1862,
75. Franz Ziemle aus Ketau, geboren daselbst am 8. October 1862,
76. Franz Martin Bloch aus Puzig, geboren daselbst am 10. November 1862,
77. Rudolf Herrmann Potraz aus Schmazin, geboren daselbst am 9. März 1862,
78. Franz Kortass aus Dorf Brued, geboren daselbst am 14. Februar 1862,
79. Ferdinand August Kindt aus Friedrichsrode, geboren daselbst am 17. Mai 1862,
80. Johann Komplowski aus Pentkewitz, geboren daselbst am 5. November 1863,
81. Stanislaus Felix v. Jezewski aus Gowin, geboren daselbst am 5. Juli 1863,
82. Paul August Fette aus Hochredlau, geboren daselbst am 31. März 1863,
83. Adam Pezel aus Kielau, geboren daselbst am 9. Juni 1863,
84. Franz Grabske aus Obingen, geboren daselbst am 15. August 1863,
85. Josef Valentin Grabowski aus Kielau, geboren daselbst am 9. März 1863,
86. Josef Biss aus Obingen, geboren daselbst am 20. Januar 1863,
87. Hermann August Rudolf Zülch aus Obingen, geboren daselbst am 28. September 1863,
88. Franz Anton Meyer aus Sagorsch, geboren daselbst am 19. Mai 1863,
89. Eugen Max Boldt aus Neustadt, geboren daselbst am 29. Januar 1863,
90. Carl August Alois Wahl aus Neustadt, geboren daselbst am 26. Dezember 1863,
91. Reinhold Carl Heinrich Boldt aus Neustadt, geboren daselbst am 30. Juli 1863,
92. Johann Guiech aus Reddischau, geboren daselbst am 4. Mai 1863,
93. Albrecht Heland, aus Gloddowken, geboren zu Lensitz am 29. März 1863,
94. Friedrich Wilhelm Glawinski, aus Lensitz geboren zu Lensitz am 12. März 1863,
95. Johann Julius Gowinski aus Lensitz, geboren zu Lensitz am 2. Juli 1863,
96. Franz Theodor Kobiella aus Lensitz, geboren zu Lensitz am 23. November 1863,
97. Paul Dylecieleski aus Byglin, geboren zu Lensitz am 6. Januar 1868,
98. Julius Parden aus Byglin, geboren zu Lensitz am 22. März 1863,
99. Andreas Klebba aus Gr. Katz, geboren zu Lensitz am 26. October 1863,
100. Julius Rinz aus Kewa, geboren zu Lensitz am 7. Januar 1863,
101. Carl Franz Abraham aus Czechogin, geboren zu Kniemenbruch am 28. Januar 1863,
102. Herrmann Rudolf Giskowski aus Kolkau, geboren zu Goffentin am 18. Juli 1863,
103. Anton Adam Zaleske aus Sellau, geboren daselbst am 16. Dezember 1863,
104. August Adam Hobber aus Grabowin, geboren zu Seelau am 9. Juni 1863,
105. Ferdinand Gottlieb Krauz aus Warschau, geboren daselbst am 12. Mai 1863,
106. Johannes Michael Schwichtenberg aus Seelau, geboren daselbst am 31. August 1863,
107. Stanislaus Johannes Felskau aus Seelau, geboren daselbst am 11. Juli 1863,
108. August Adam v. Mirowski aus Ramlau, geboren daselbst am 5. August 1863,
109. Carl Friedrich Raffert aus Ueberhütte, geboren zu Kniemenbruch am 29. März 1863,
110. Stanislaus Sprangowski aus Strebielin, geboren daselbst am 12. Januar 1863,
111. Josef Boyke aus Strebielin, geboren daselbst am 14. Januar 1863,
112. Ludwig Franz Gaffe aus Tilla, geboren daselbst am 5. Juni 1863,
113. August Adam Semmerling aus Seelau, geboren zu Oppalin am 13. März 1863,
114. Friedrich Wilhelm Brudin aus Oppalin, geboren daselbst am 17. October 1863,

115. Carl Albert August Helbevel aus Bryssau, geboren daselbst am 22. Juli 1863,
116. Albert Johann Friedrich Tillat aus Bedendorf, geboren daselbst am 30. November 1863,
117. Anton Martin Schröder aus Luboczyn, geboren daselbst am 11. November 1863,
118. Georg Marczynski aus Grünberg, geboren daselbst am 24. October 1863,
119. Felix August Kuff aus Mellwin, geboren zu Grünberg am 27. Februar 1863,
120. Josef Albrecht Palluch aus Lebno, geboren daselbst am 10. März 1863,
121. Josef Anton Klein aus Wyschekin, geboren daselbst am 22. Mai 1863,
122. Gustav Adolf Pfeiffer aus Wyschekin, geboren daselbst am 27. September 1863,
123. Gustav Ferdinand Carl Borau aus Decalitz, geboren daselbst am 29. Dezember 1863,
124. Theodor Ferdinand Christian Riech aus Werber zu Waldendorf, geboren am 4. März 1863,
125. Albert August Kefow aus Wahlendorf, geboren daselbst am 3. März 1863,
126. August Theodor Wiczlinski aus Linde, geboren daselbst am 15. Februar 1863,
127. Carl Wilhelm Otto Wrossewski aus Decalitz, geboren daselbst am 9. Juni 1863,
128. Michael Friedrich Falkenberg aus Gelsin, geboren am 14. April 1863,
129. Eduard Adolf Mangloff aus Gelsin, geboren zu Sobienitz am 25. November 1863,
130. August Claud aus Sobienitz, geboren daselbst am 17. Juli 1863,
131. Richard Emil Bieske aus Kl. Starsin, geboren zu Schwezin, am 12. März 1863,
132. Herrmann Albert Kramp aus Grünthal, geboren zu Schwezin am 8. Juli 1863,
133. Johann Goffe aus Werblin, geboren daselbst am 24. Dezember 1863,
134. August Julius Kuchling aus Werblin, geboren daselbst am 24. October 1863,
135. Friedrich Albert Krupzke aus Buchenrode, geboren zu Gr. Starsin am 15. März 1863,
136. Jakob Martin Dialek aus Zarnowitz, geboren daselbst am 7. August 1863,
137. Josef Jakob Petsch aus Kl. Starsin, geboren daselbst am 5. November 1863,
138. Johann Adam Lessmann aus Grünthal, geboren zu Schwezin am 19. November 1863,
139. Julius Schornack aus Reddichau, geboren zu Gr. Starsin am 30. November 1863,
140. Albert Wilhelm Kainin aus Schwezin, geboren daselbst am 20. Juni 1863,
141. Josef Potticyle aus Parschtan, geboren daselbst am 16. Januar 1863,
142. Carl Friedrich Wilhelm Wieniewski aus Loebisch, geboren zu Krosow am 19. September 1863,
143. Carl Friedrich Ball aus Goshin, geboren daselbst am 30. Mai 1863,
144. Josef Michael Ball aus Parschlen, geboren zu Klanin am 10. Juli 1863,
145. August Martin Hewelt aus Klanin, geboren daselbst am 19. Februar 1863,
146. Carl Heinrich Krause aus Lessnau, geboren daselbst am 15. Februar 1863,
147. Heinrich Julius Kowalek aus Karwenbruch, geboren daselbst am 22. Mai 1863,
148. Heinrich Adolf Toeble aus Krosow, geboren daselbst am 12. October 1863,
149. Gustav Heinrich Kopycki aus Jägerhof, geboren zu Lipau am 25. October 1863,
150. Josef Johann Boldt aus Chlapau, geboren daselbst am 18. Juli 1863,
151. August Michael Konizki aus Chlapau, geboren am 15. September 1863,
152. Franz Xaver Potewski aus Dresin, geboren daselbst am 31. October 1863,
153. Vincent Dlugi aus Puziger Heisterneft, geboren daselbst am 5. Mai 1863,
154. Ferdinand Carl Köpke aus Mechau, geboren daselbst am 28. April 1863,
155. Johann Josef Czapp aus Polzin, geboren daselbst am 6. April 1863,
156. Anton Meike aus Oslanin, geboren daselbst am 18. Mai 1863,
157. Carl Heinrich Hechendorf aus Puzig, geboren daselbst am 30. Januar 1863,
158. Franz Nimrod aus Oslanin, geboren daselbst am 4. Juli 1863,
159. August Martin Bieske aus Puzig, geboren daselbst am 10. November 1863,
160. Josef Paul Schomburg aus Puzig, geboren daselbst am 18. März 1863,
161. Franz Josef Kolled aus Puzig, geboren daselbst am 29. Mai 1863,
162. Johann Valentin Palubizki aus Puzig, geboren daselbst am 8. Januar 1863,
163. August Kerschke aus Sellistrau, geboren daselbst am 24. Januar 1863,
164. Bernhard Wistaste aus Sellistrau, geboren daselbst am 16. November 1863,
165. August Franz Turnowski aus Schwarznaun, geboren daselbst am 12. Mai 1863,
166. Anton Kutny aus Friedrichsau, geboren Groß Schlachtan am 12. August 1863,
167. Josef Gronke aus Smollin, geboren daselbst am 26. August 1863,
168. Anton Kupski aus Gr. Schlatau, geboren daselbst am 12. Juni 1863,
169. Bernhard Johann Bradtke aus Smollin, geboren daselbst am 28. Mai 1863,
170. Josef Anton Magga aus Schmollin, geboren daselbst am 9. Januar 1863,
171. Franz Bernhard Rabtke aus Schmollin, geboren daselbst am 7. Januar 1863,
172. Ernst August Kleinhardt aus Ruzgau, geboren daselbst am 17. April 1863,

173. Anton Nicolaus Dettlaff aus Clapau, geboren daselbst am 8. Dezember 1863,
174. Johann Bartholomaens Plinski aus Putzig, geboren zu Clapau am 19. August 1863,
175. Elias Rybandt aus Darzlub, geboren daselbst am 24. November 1863,
176. Franz Xaver Köpfe aus Darzlub, geboren daselbst am 2. März 1863,
177. Josef Lemke aus Schwarzau, geboren zu Bresin am 27. September 1863,
178. Julius Franz Xaver Sietlaff aus Bresin, geboren daselbst am 15. Juni 1863,
179. Robert Eduard Rudolf Müller aus Brusdau, geboren daselbst am 22. November 1863,
180. Johann Adam Bolba aus Clapau, geboren daselbst am 17. August 1863,
181. Johann Brona aus Darzlub, geboren daselbst am 1. Juli 1863,
182. Julius Adam Cehnoma aus Putzig, geboren zu Cehnoma am 29. April 1863,
183. Josef Pienschte aus Pogorsch, geboren zu Pierwoschin am 29. October 1863,
184. Josef Ficht aus Pierwoschin, geboren daselbst am 8. März 1863,
185. Josef Hallmann aus Eschenberg, geboren zu Pogorsch am 11. November 1863,
186. Julius August Lessner aus Sagorsch, geboren daselbst am 12. September 1863,
187. Adolf August Hoffmann aus Sagorsch, geboren daselbst am 21. October 1863,
188. Franz Bochentin aus Sagorsch, geboren daselbst am 7. October 1863,
189. Johann Adass aus Mechlinken, geboren daselbst am 21. Dezember 1863,
190. Franz Wolschon aus Woffalen, geboren daselbst am 21. September 1863,
191. Johann Nicolaus Zelewski aus Oblusch, geboren daselbst am 5. Dezember 1863,
192. Johann Ripple aus Oblusch, geboren daselbst am 22. März 1863,
193. Friedrich Wilhelm Gustav Praaschte aus Sagorsch, geboren daselbst am 31. August 1863,
194. August Franz Bosa aus Oblusch, geboren daselbst am 1. Dezember 1863,
195. Franz Olun aus Oblusch, geboren daselbst am 2. September 1863,
196. Anton Kurr aus Oblusch, geboren daselbst am 11. Juli 1863,
197. Franz Garzamble aus Schönwalde, geboren daselbst am 1. Februar 1863,
198. Franz Wilkowski aus Kölln, geboren daselbst am 15. Mai 1863,
199. Josef Krampa aus Kölln, geboren daselbst am 7. Dezember 1863.
200. August Bernhard Rohde aus Barlomin. geboren daselbst am 1. Juni 1863,
201. Franz Julius Lessnau aus Soppieschin, geboren daselbst am 23. Januar 1863,
202. Johann Florian Orzeszko aus Polchau, geboren daselbst am 5. Mai 1863,
203. Franciscus Ostrowski aus Polchau, geboren daselbst am 5. Juli 1863,
204. Anton Gohr aus Polchau, geboren daselbst am 13. März 1863,
205. Johann Josef Karfchina aus Bresin, geboren zu Polchau am 23. Juni 1863,
206. Anton Dettlaff aus Polchau, geboren daselbst am 22. November 1863,
207. Johann Karl Erdmann Daste aus Lufin, geboren daselbst am 28. Mai 1863,
208. Josef Anton Darga aus Czechokin, geboren zu Rheda am 16. Juli 1863,
209. Julius Franz Krose aus Rheda, geboren daselbst am 25. Mai 1863,
210. August Johann Doppke aus Rheda, geboren daselbst am 30. October 1863,
211. Johann Josef Berganski aus Refau, geboren daselbst am 12. Februar 1863,
212. Josef Wittowski aus Damerfau, geboren daselbst am 18. November 1863,
213. Bernhard Johann v. Nach aus Melwin, geboren daselbst am 8. Juni 1863,
214. Franz Hebel aus Lufin, geboren daselbst am 14. October 1863,
215. Anton Jacob Camp aus Lufin, geboren daselbst am 21. November 1863,
216. Anton Gayt aus Grabowitz, geboren zu Dieschlowitz am 30. September 1863,
217. August Franz Daskle aus Refau, geboren zu Wittomin am 23. Juli 1863,
218. Bernhard Johann Muzinski aus Barlomin, geboren daselbst am 14. Januar 1863,
219. Josef Kestte aus Barlomin, geboren daselbst am 27. October 1863,
220. Josef Tobiaski aus Melwin, geboren daselbst am 8. September 1863,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 4. März 1884 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von 160 M. (Einhundertundsechszig Mark) im Unvermögensfalle zu 32 (zweiunddreißig) Tagen Gefängnis verurtheilt. Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung zuzuführen. (I. M. 1. 77/83.)
Danzig, den 10. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1623 Gegen den Scharwerker Johann Rosorski, 21 Jahre alt, zuletzt in Wygodba beim Schäfer Gehl im Dienst, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und von der Verhaftung zu den Akten H. 204/84 Nachricht zu geben.

Schweß, den 30. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1624 Gegen den Vorarbeiter Herrmann Unger aus Brückendorf, Kreises Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 11. Dezember 1883 erkannte, an die Gemeinde Brückendorf zu zahlende Geldstrafe von 10 Mark, im Unvermögensfalle 3 Tage Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, den Angeklagten, falls derselbe die gedachte Geldstrafe zu zahlen außer Stande sein sollte, zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. I E. 106/83.

Osterode, den 22. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1625 Gegen die unverehelichte Helene Bilicka aus Culm, welche sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Culm vom 24. März 1884 erkannte Haftstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung dieser Strafe abzuliefern. C. 46/84.

Signalement: Alter 24 Jahre, Größe 1 Meter, 57 Centimeter, Statur mittel, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne defect, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Culm, den 29. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1626 Der Arbeiter Johann Wejciechowaki, geb. am 24. September 1850 zu Doblani, ist während der Verbüßung einer gegen ihn am 14. November 1883 vom Königl. Landgericht in Graudenz wegen einfachen Diebstahls erkannten Gefängnißstrafe von der Außenarbeit entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern und zu den Akten M. 133/83 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 33 Jahre, Größe 1,60 m, Statur kräftig, Haare blond, Stirn frei, röthlicher Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Kleidung: Hose, Weste und Mütze von dunkelgrauem Kammstrich, weißes Kesseltuch, Schnürschuhe und graue Strümpfe.

Graudenz, den 28. April 1884.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

1627 Gegen:

1. den Arbeiter Johann Jakob Fischer aus Kalendorf, geboren am 14. Oktober 1836 zu Heringshüft, evangelisch,
2. die Arbeiterfrau Adelgunde Fischer geb. Cornelien aus Kalendorf, 52 Jahre alt, geb. zu Steegen, evangelisch,

welche flüchtig sind und sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 608/84.

Elbing, den 28. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1628 Gegen den Knecht Julius Koop, gebürtig aus Blumenthal, Kreis Anklam, zuletzt gewesen in Rosenkirch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Riesenburg abzuliefern. Aktenz. J. 715/84.

Signalement: Alter 42 Jahre, Statur mittel, Haare rothblond, sehr dünn, Schnurrbart, Augen blau.

Kleidung: schwarze Tuchmütze, schwarzfarbter Rock, bräunliche Weste, dunkelgraue Beughosen, weißkoyene Unterhosen, schwarzes Hülschen (rothgesteppi), kurzschäftige fahleberne neu besohlte Stiefeln.

Elbing, den 30. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1629 Gegen das Dienstmädchen Marie Nach aus Fischau, Kreis Marienburg, jetzt ohne bestimmten Aufenthaltsort, welche flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. Aktenz. J. 657/84.

Elbing, den 1. Mai 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1630 Gegen den Schuhmachergesellen Robert Fall aus Lupushorst, Kreis Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Bornahme unzüchtiger Handlungen verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und mir zu den Akten J. 1274/84 Nachricht zu geben.

Signalement: Geboren den 8. März 1862. Größe 1,61 m, Statur untersezt, Haare schwarz, Stirn bedeckt, kleiner schwarzer Schnurrbart, Augenbrauen besonders stark und schwarz, Augen dunkel, Zähne vollständig, Kinn oval, Gesicht rund und voll. Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: Gelbe Hautfarbe.

Magdeburg, den 2. Mai 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

1631 Gegen den Gutsverwalter Wilhelm Rixdorf aus Lugz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen wiederholter Urkundenfälschung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Centralgefängniß zu Görlitz abzuliefern.

Görlitz, den 1. Mai 1884.

Der Untersuchungsrichter beim Königl. Landgerichte.

1632 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen Schöffengerichts vom 27. März 1882 ist der Eisafreser erster Klasse Franz Malczinski, geboren am 21. Dezember 1857 zu Abbau Stunskowo, Kreis Carthaus, wegen unerlaubter Auswanderung mit 150 Mark Geldstrafe, welcher im Unvermögensfalle 6 Wochen Haftstrafe zu substituiren, bestraft. Diese Strafe kann, da der Aufenthaltsort des Verurtheilten nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren, im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermö-

genessalle aber den Ergriffenen behufs Verbüßung der substituirtten Freiheitsstrafe dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben angegangen wird, abliefern zu lassen. E. 20/82.

Neustadt Westpr., den 3. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erneuerungen.

1633 Der hinter den Militärpflichtigen Friedrich Johann Fischer von der ehemaligen Kreis-Gerichts-Deputation Tiegenhof unter dem 4. Juni 1877 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. U. 1/77. T.

Elbing, den 29. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1634 Der hinter die Arbeiter Carl Wilhelm und Regine geb Jaedike Heldtschen Eheleute von hier unter dem 31. Januar 1881 erlassene, in No. 7 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz 365/78.

Elbing, den 29. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1635 Der hinter den 21 Jahre alten Knecht Jacob Schreiber, zuletzt in Tiege, Kreis Marienburg, aufhaltend gewesen, unter dem 7. Februar 1881 erlassene, in No. 8 des öffentlichen Anzeigers zum Amtsblatt der königlichen Regierung zu Danzig aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. R. 35/80.

Elbing, den 24. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1636 Der hinter den Arbeiter Joseph Szymanski aus Sobie, Kreises Kalisch, Puffsch, Polen, unter dem 10. Februar 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. L. 2. 36/81.

Elbing, den 24. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1637 Der hinter den Arbeiter Heinrich Herrmann Lehmann aus Vogelsang Kreis Elbing unter dem 12. Juni 1880 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 66/80.

Elbing, den 24. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1638 Der hinter die Wehrpflichtigen Ernst Moritz Bröstl und Genossen unter dem 25. Februar 1881 erlassene, in No. 11 des öffentlichen Anzeigers aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 140/80.

Elbing, den 30. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1639 Der unterm 14. Januar d. J. hinter den Müllergesellen Gustav Ernst Klobbert erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Dirschau, den 23. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1640 Der unterm 7. Februar 1881 hinter den Eigenthümerohn Franz Jachs aus Schmollin erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. D. 5/83.

Puzig, den 26. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

Steckbriefs-Erledigungen.

1641 Der hinter den Insimann Gottfried Jaedel

aus Garwinden unter dem 20. April 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 28. April 1884.

Der Untersuchungs-Richter des königlichen Landgerichts. **1642** Der hinter den Maler Carl Ferdinand Lomprecht unterm 13. Februar 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 23. April 1884.

Königliches Amtsgericht. 12.

1643 Der hinter den Knecht Wilhelm Paul unterm 9. April 1884. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Braunsberg, den 26. April 1884.

Der Erste Staatsanwalt.

1644 Der unterm 2 März 1884 hinter die Johanna Borries aus Mewe erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 23. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1645 Der hinter den am 22. August 1866 zu Pordenau geborenen Dienstjungen Martin Borowski, zu Pordenau, ohne feste Wohnung, unter dem 3. October 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 29. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1646 Der unterm 7. September 1882 hinter den Knecht Josef Spigarski aus Lubichow erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 29. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1647 Der unterm 31. Januar d. J. gegen die Arbeiterfrau Marianna Danielowska erlassene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 30. April 1884.

Der Untersuchungsrichter beim königl. Landgericht.

1648 Der hinter den Privatschreiber Benjamin Weißhaupt unter dem 8. Februar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Bartenstein, den 29. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

Zwangs-Versteigerungen.

1649 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Czarnen Band 1 Blatt 1 auf den Namen des Gutsbesizers Wilhelm Haase aus Czarnen und der Kinder desselben eingetragene, zu Czarnen belegene Gut Czarnen am **5. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht im Guts-hause zu Czarnen versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1157 Mt. Reinertrag und einer Fläche von 777,7106 ha zur Grundsteuer, mit 444 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchsblattes — Grundbuchartikels — etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur

Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten. Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Juli 1884, Nachmittags 3 Uhr, im Outhause zu Czarnen verkündet werden.

Pr. Stargard, den 2. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht 3 a.

1650 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Rahmel Band 38 I. Blatt 31 auf den Namen des Anton Lehmann zu Rahmel eingetragene, zu Rahmel Kreis Neustadt Westpr. belegene Grundstück am **26. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Terminzimmer No. 10 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 22,66 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 8,5280 ha zur Grundsteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 29. Juli 1884, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle Terminzimmer No. 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 1. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht.

1651 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oberhütte Band 1 Blatt 22 auf den Namen der Hermann und Emma geborene Welsch-Muhlsal'schen Eheleute eingetragene Grundstück am **3. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 20, versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 6,67 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 4,8640 ha zur Grundsteuer, mit 24 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 4. Juli 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Orthaus, den 27. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1652 Auf Antrag des Verwalters im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns J. M. Behrendt zu Marienburg soll das zur Konkursmass. gehörige, im Grundbuche von Marienburg Band 29 Blatt 271/273 auf den Namen des Kaufmanns J. M. Behrendt eingetragene, in Marienburg belegene Grundstück Marienburg No. 271/273 am **11. Juli 1884**, Vorm. 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 420 Mark Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Grundsteuerpflichtige Liegenschaften gehören nicht zum Grundstück. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche,

deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der Konkurs-Verwalter widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Dieserjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefodert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. Juli 1884, Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 29. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1653 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Danzig Gr. Scharmachergasse Blatt 7 auf den Namen des Juweliers Paul Kafemann eingetragene, Gr. Scharmachergasse No. 7 belegene Grundstück am **9. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 1650 Mark Nutzungswert zur Gebäuesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Dieserjenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 10. Juli 1884, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, Zimmer No. 6, verkündet werden.

Danzig, den 30. April 1884.

Königl. Amtsgericht 11.

Edictal-Citationen und Aufgebote.

1654 Der Militairanwärter Louis Friisch zu Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Silberstein zu Danzig, klagt gegen seine Ehefrau Marie Friisch, geborene Dickmann, unbekanntes Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage: das Band der zwischen Parteien bestehenden Ehe wird getrennt, die Beklagte wird für den allein schuldigen Theil erklärt und verurtheilt, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig auf den **19. September 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 17. April 1884.

Kretschmer,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

1655 Nachdem gegen den Husaren Carl Krause der 2. Eskadron 1. Leib-Husaren-Regiments Nr. 1, geboren am 11. April 1852 zu Löbau, der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, wird derselbe hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **19. August 1884**, Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisionsgerichtslokal (Elisabethkirchgassee 1) zu stellen, widrigenfalls er in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 30. April 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

1656 Nachdem gegen die nachstehenden Rekruten aus dem Bezirk des 1. Bataillons (Neustadt Westpr.) 8. Pommerschen Landwehr-Regts No. 61 nämlich:

1. August Heinrich Ferdinand Zahlmann,
2. Joseph Franz Butkowsky,
3. Adam Vincent Jereczel,
4. August Johann Klatt,
5. Franz Paul Roszkowski,
6. Joseph Pionl,
7. August Michael Kohnle,
8. Marcellus Kubowski,
9. Ludwig Hermann Karl Schwarz,
10. Ludwig Emil Domian,
11. August Johann Zimmermann,
12. Johann Karl Heinrich Klopp,
13. Michael Christian Klau,
14. Franz Duzan,

der förmliche Desertionsprozeß eingeleitet worden, werden dieselben hierdurch aufgefordert, spätestens in dem auf Montag, den **1. September** er, Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Hauptwache anberaumten Termine sich wieder einzufinden, widrigenfalls sie nach Schluß der Untersuchung in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden.

Bromberg, den 2. Mai 1884.

Königliches Gericht der 4. Division.

1857 Die nachstehend aufgeführten Wehrpflichtigen und zwar:

1. der Handelsakademiker Max Emil Zerrmann, geb. 9. September 1859 zu Danzig, unehelicher Sohn der Emilie Zerrmann, zuletzt in Heidelberg aufhaltig gewesen,
2. der Polytechniker Herrmann Paul Friedrich Gatter, geb. 19. Juli 1860 zu Danzig, Sohn der Carl und Emilie Johanna geb. Bausleben-Gatter'schen Eheleute, zuletzt in Mittweida aufhaltig gewesen,
3. der Seefahrer Georg Max Hoffmann, geb. 27. November 1860 zu Danzig, Sohn der Jacob Robert und Amalie geb. Schulz-Hoffmann'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
4. der Schmidt Jakob Janzen, geb. 18. April 1860 zu Gnadenfeld in Rußland, Sohn der Gustav Eduard und Catharina geb. Heidach-Janzen'schen Eheleute, unbekanntem Aufenthalts,
5. der Commis Carl August Heinrich Nass, geb. 11. Juni 1860 zu Danzig, Sohn der Carl Heinrich und Louise Katharina Charlotte geb. Birr-Nass'schen Eheleute, zuletzt in Stettin aufhaltig gewesen,
6. der Seefahrer Carl Wilhelm Wett, geb. 2. November 1860 zu St. Albrecht, Kreis Danzig, Sohn der Jakob und Anna geb. Kemkowski-Wett'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
7. der Rutscher August Adam Archimowicz, geb. 10. August 1861 zu Danzig, Sohn der Friedrich und Anna geb. Taube-Archimowicz'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
8. der Flußschiffer Gustav Heinrich Wilhelm Arndt, geb. 11. März 1861 zu Danzig, Sohn der Wilhelm Heinrich August und Dorothea geborene Longschinski-Arndt'schen Eheleute, unbekanntem Aufenthalts,
9. der Seefahrer Julius Herrmann Max Bartels, geb. 17. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der Friedrich Wilhelm und Henriette Caroline geb. Klawnschinski-Bartels'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
10. der Carl Eduard Balthheim, geb. 26. Mai 1861 zu Neufahrwasser, Kreis Danzig, Sohn der Carl Heinrich und Adelgunde Louise geb. Lemke-Balthheim'schen Eheleute, zuletzt in Neufahrwasser aufhaltig gewesen,
11. der Seefahrer Johann Bernhard Bartkiewicz, geb. 1. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der Erdmann und Eleonore Giede-Bartkiewicz'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
12. der Johann August Böslau, geb. 15. Juli 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Helene Florentine Böslau, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
13. der August Friedrich Bojanowski, geb. 17. November 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Rosalie Bojanowski, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
14. der Seefahrer Friedrich Emil Dubda, geb. 11. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der Cornelius und Emilie geb. Macdowski-Dubda'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
15. der Robert Johann Freitag, geb. 24. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Anna Renate Freitag, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
16. der Seefahrer Gustav Adolf Frost, geb. 31. Dezember 1861 zu Danzig, Sohn der Wittwe Caroline geb. Koschewski, separirte Frost, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
17. der Seefahrer Richard Max Frost, geb. 31. Dezember 1861 zu Danzig, Sohn der Wittwe Caroline geb. Koschewski, separirte Frost, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
18. der Seefahrer Emil Herrmann Feld, geb. 2. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Christian und Wilhelmine geb. Engler-Feld'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
19. der Emil Hugo Leopold Giesebrecht, geb. 6. Oktober 1861 zu Danzig, Sohn der Arthur Franz und Ida Johanna Theresie geb. Lange-Giesebrecht'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
20. der Commis Julius Goldstein, geb. 17. April 1861 zu Danzig, Sohn der Zedach und Adelheid geb. Lewi-Goldstein'schen Eheleute, zuletzt in Berlin aufhaltig gewesen,
21. der Ferdinand Grabinski, geb. 17. August 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Grabinski, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
22. der Carl Erdmann Geschte, geb. 7. September 1861 zu Danzig, Sohn der Johann und Florentine geb. Kunkel-Geschte'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
23. der Josef Franz Glowacki, geb. 8. Januar 1861 zu Danzig, Sohn der Albrecht und Pauline geb. Michalski-Glowacki'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
24. der Seefahrer Herrmann Eduard Hempel, geb. 24. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Maria Franziska Hempel, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
25. der Arthur Julius Herrke, geb. 6. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Ernst Theodor und Henriette geb. Wilsatowski-Herrke'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
26. der Seefahrer Friedrich Herrmann Holsuff, geb. 9. Dezember 1861 zu Danzig, Sohn der Johann Gottlieb und Caroline Henriette geb. Winarski-Holsuff'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,
27. der Friedrich Wilhelm Theodor Jaskowski geb. 2. Oktober 1861 zu Danzig, Sohn der Johann und Florentine geb. Koschatis-Jaskowski'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltig gewesen,

28. der Seefahrer und Segelmacher George Bernhard Kwasniewski, geb. 27. November 1861 zu Danzig, Sohn der Eduard und Julianne geb. Schwarz-Kwasniewski'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
29. der Seefahrer Emil Gottfried Alexander Krüger, geb. 14. September 1861 zu Danzig, Sohn der Alex Hermann Eduard und Renate Mathilde geb. Wisner-Krüger'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
30. der Friedrich Otto Krest, geb. 5. August 1861 zu Danzig, Sohn der Friedrich und Amalie geb. Scharping-Krest'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
31. der Seefahrer Max Carl Heinrich Krause, geb. 19. August 1861 zu Danzig, Sohn der Christian Friedrich und Caroline geb. Ernst-Kranse'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
32. der Karl Otto Kowalski, geb. 6. November 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Amalie Julianne Kowalski, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
33. der Schmied Paul Max Salomon Koselowski, geb. 25. September 1861 zu Danzig, Sohn der Salomon und Mathilde Amalie geb. Legin-Koselowski'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
34. der Johann Eduard Jakob Klinzowski, geb. 30. November 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Auguste Julianne Klinzowski, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
35. der Seefahrer Carl Otto Kasper, geb. 17. Dezember 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Anna Florentine Kasper, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
36. der Albert Lange, geb. 12. Dezember 1861 zu Danzig, Sohn der Friedrich August und Anna geb. Radtke-Lange'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
37. der Edwin Helmuth Felix Lehder, geb. 19. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der Ernst Lebrecht und Charlotte geb. Hassé-Lehder'schen Eheleute, zuletzt in Cosmühl, Kreis Stolp, aufhaltfam gewesen,
38. der Otto Max Johann Limberg, geb. 10. September 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Marie Justine Limberg, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
39. der Johann Heinrich Lewandowski, geb. 25. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Justine Lewandowski, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
40. der Franz Vizbarski, geb. 5. April 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Catharina Vizbarski zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
41. der Ferdinand Paul Amandus Mertens, geb. 20. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Eduard und Ernestine geb. Bogewi-Merten'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
42. der Seefahrer Friedrich Wilhelm Müller, geb. 8. März 1861 zu Danzig, Sohn der Heinrich Gustav und Henriette geborene Hopp-Müller'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
43. der Kaufmann Wilhelm Micheltis, geb. 8. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Adolf und Adele geb. Moris-Micheltis'schen Eheleute, zuletzt in Hamburg aufhaltfam gewesen,
44. der Johann Anton Mianowicz, geb. 3. Juni 1861 zu Danzig, Sohn der Franz und Marianne geb. Graszewicz-Mianowicz'schen Eheleute, Oberkahn-schiffer, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
45. der Edwin Herrmann Pieczka, geb. 26. August 1861 zu Danzig, Sohn der Carl Gottlieb und Auguste geb. Neumann-Pieczka'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
46. der Friedrich Wilhelm August Prohl, geb. 24. Juni 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Wilhelmine Prohl, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
47. der August Otto Piepromski, geb. 21. Oktober 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Auguste Ernestine Piepromski, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
48. der stud. med. Herrmann Rudolf John Rose, geb. 27. Dezember 1861 zu Danzig, Sohn der Herrmann Rudolf und Wilhelmine Rosalie Julianne geb. Hamann-Rose'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
49. der Johann Leopold Redman, geb. 27. Juni 1861 zu Danzig, Sohn der Johann und Louise geborene Müller-Redman'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
50. der Friedrich Wilhelm Walter Roth, geb. 16. Juli 1861 zu Danzig, Sohn der Org Wilhelm und Auguste geb. Gottke-Roth'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
51. der Seefahrer Wilhelm Theodor Riffel, geb. 1. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Jakob Ferdinand und Christine geb. Jarulowitz-Riffel'schen Eheleute, zuletzt in Hamburg aufhaltfam gewesen,
52. der Commis Carl Hans Rudeke, geb. 9. Juni 1861 zu Neufahrwasser, Kreis Danzig, Sohn der Hermann August Hans und Pauline Wilhelmine geborene Wisöble-Rudeke'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
53. der Seefahrer Herrmann Gustav Stanislaus, geb. 16. Oktober 1861 zu Danzig, Sohn der Martin und Anna Suzanne geb. Krouse-Stanislaus'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
54. der Heinrich Gustav Otto Sapiezki, geb. 22. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Anna Christine Sapiezki, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,

55. der Edwin Gustav Otto Sackfen, geb. 20. Januar 1861 zu Danzig, Sohn der Johann Otto und Amalie geborene John-Sackfen'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
56. der Seefahrer Carl Ernst Theodor Stobbe, geb. 16. Januar 1861 zu Danzig, Sohn der Jakob und Florentine geb. Wisnomska-Stobbe'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
57. der Carl Julius Schell, geb. 7. August 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Louise Wilhelmine Schell, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
58. der Seefahrer Julius Ludwig Striowski, geb. 24. März 1861 in Danzig, Sohn der Carl Ludwig und Charlotte geb. Schlicht-Striowski'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
59. der Heinrich Gustav Stöß, geb. 6. April 1861 in Danzig, Sohn der unverehelichten Elisabeth Stöß, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
60. der Eduard Gottfried Stobjek, geb. 16. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichte Rosalie Stobjek, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
61. der Arthur Bernhard Carl Schmidt, 1. Juli 1861 in Danzig geboren, Sohn der unverehelichten Johanna Auguste Schmidt, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
62. der Emil Richard Adolf Stegmann, geb. 29. Mai 1861 zu Neufahrwasser, Kr. Danzig, Sohn der Ludwig Richard und Auguste Konise geb. Schneider-Stegmann'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
63. der Seefahrer Josef Johann Schulz, geb. 27. Juni 1861 zu Danzig, Sohn der Ludwig und Elisabeth geb. Noeske-Schulz'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
64. der Seefahrer Albert Julius Szelies, geboren 21. November 1861 zu Danzig, Sohn der August und Anna Barbara, geb. Blum Szelies'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
65. der Johann August Schott, geb. den 21. December 1861 zu Danzig, Sohn der Johann und Wilhelmine geborene Popp-Schott'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
66. der Seefahrer Eugen Johann Peter Schmidt, geboren 16. Juni 1861 zu Danzig, Sohn der Johann Gottfried Alex und Anna Julianna geb. Marschall-Schmidt'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
67. der Alfred Scholle, geb. 5. April 1861 zu Danzig, Sohn der Joachim und Amalie geb. Loewinson-Scholle'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
68. der Seefahrer August Wilhelm Tefmer, geb. 24. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der August Ferdinand und Wilhelmine geborene Kanstowski-Tefmer'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
69. der Herrmann Friedrich Carl Wenzel, geboren 14. Februar 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Auguste Wenzel, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
70. der Schlossergehülfe Max Carl Ferdinand Wichert, geb. 29. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Carl Friedrich und Amalie Sophie geb. Harnack-Wichert'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
71. der Seefahrer Alwin Rufinus Willer, geboren 8. October 1861 zu Neufahrwasser, Kr. Danzig, Sohn der August Gottlieb Jacob und Julianne Menate Marianna geb. Lemke-Willer'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
72. der Eugen Richard Zehm, geb. 4. April 1861 zu Danzig, Sohn der Carl Ludwig und Henriette geb. Augstein-Zehm'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
73. der Seefahrer Julius David Zels, geb. 18. Mai 1861 zu Danzig, Sohn der Christian und Eleonore geb. Hein-Zels'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
74. der Seefahrer Eduard Julius Ziegenhagen, geb. 30. December 1861 zu Danzig, Sohn der Eduard und Henriette geb. Roschmiedder-Ziegenhagen'schen Eheleute, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
75. der Herrmann Eduard Richard Zimmke, geboren 16. October 1861 zu Danzig, Sohn der unverehelichten Rosalie Dorothea Zimmke, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
76. der Former Eugen Oscar Wilhelm Arlt, geboren 5. Juli 1861 zu Rzel, Kreis Petritlau in Rußland, Sohn der Friedrich Erdm. und Julianne geb. Knorr-Arlt'schen Eheleute, zuletzt in Hamburg aufhaltfam gewesen,
77. der Franz Wöws aus Trampenau, Kreis Marienburg, ehelich geboren am 7. Januar 1861, zuletzt in Danzig aufhaltfam gewesen,
78. der Johann Michael Schuster aus Pödel, ehelich geb. am 12. September 1861, zu Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 des Str.-G.-B.), werden auf den **5. Juli 1884**, Mittags 12 Uhr, vor die Straßammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. (II. J. 227/84.)

Danzig, den 29. April 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1658 Nachdem gegen die Rekruten:

1. Ferdinand Dobril, geboren am 12. März 1862 zu Babeln, Kreis Rosenberg,
2. Gottfried Wulf, geboren am 23. Dezember 1862 zu Louisenfezen, Kreis Rosenberg,

3. Franz Jablowski, geboren am 30. November 1862 zu Katowitz, Kreis Pöbau,
 4. Carl Lenz, geboren am 21. März 1863 zu Faulen, Kreis Rosenberg,
 5. Paul Johann Theodor Schlett, geboren am 19. Dezember 1860 zu Bischofswerder, Kreis Rosenberg,
 6. Johann Kaminski, geboren am 22. August 1861 zu Schwarzenau, Kreis Pöbau,
 7. Heinrich Simoleit, geboren am 25. Mai 1860 zu Mangarben, Kreis Insterburg,
- ad 1—6 vom Bezirkscommando Dt. Ehlau, ad 7 vom Bezirkscommando Pr. Holland —

der förmliche Deserionsproceß eingeleitet worden, werden dieselben hierdurch aufgefordert, sich spätestens am **22. August 1884**, Vormittags 10 Uhr, in Danzig im Divisionsgerichtskanal (Elisabethkirchgasse 1) zu stellen, widrigenfalls sie in contumaciam für schuldig erklärt und ein jeder von ihnen zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden würde. Danzig, den 3. Mai 1884.

Königliches Gericht der 2. Division.

1859 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Jacobowski, Adalbert Heinrich, geboren am 15. October 1858 zu Stuhm, zuletzt in Marienburg aufhaltsam gewesen,
2. Gottschall, Carl Ludwig, geb. am 16. Mai 1858 zu Frankwitz, zuletzt in Fischau aufhaltsam gewesen,
3. Pogorzalski, Michael, geboren am 19. Januar 1858 zu Neuhoersfelde, zuletzt in Fischau, Kreis Marienburg, aufhaltsam gewesen,
4. Weidner, Friedrich Hermann, geb. am 1. September 1858 zu Ellerbruch, zuletzt in Ellerbruch aufhaltsam gewesen,
5. Redner, Carl, geb. am 27. März 1858 zu Christburg, zuletzt in Christburg aufhaltsam gewesen,
6. Wardecki, Johann, geb. am 19. November 1860 zu Dt. Altmark, zuletzt in Ramten aufhaltsam gewesen,
7. Lettau, Franz Gottfried, geb. am 16. November 1860 zu Budisch, zuletzt in Budisch aufhaltsam gewesen,
8. Baehr, Andreas, geb. am 5. Januar 1858 zu Jurdanken, zuletzt in Bruch aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichte militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben. (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.)

Dieselben werden auf den **5. Juli 1884**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer — des königlichen Landgerichts — zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbliben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafproceßordnung von dem königlichen Landrath zu Stuhm als Civilvorstehenden der Ersatz-Kommission zu Stuhm über die der An-

Klage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 28. März 1884.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1660 Die nachbenannten Reservisten und Wehrleute, und zwar:

1. August Kumin, geb. den 10. März 1854 zu Krangen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Klein Semlin aufhaltsam gewesen,
2. Valentin Nedziecki, geb. den 2. Februar 1855 zu Boffhütte, Kreis Berent, zuletzt in Kotoschlen aufhaltsam gewesen,
3. August Ziemann, geb. den 25. September 1855 zu Lubichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Lubichow aufhaltsam gewesen,
4. Bernhard Zagorski, geb. den 6. November 1856 zu Dordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dordzichow aufhaltsam gewesen,
5. Ignaz Czubel, geb. den 5. September 1857 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltsam gewesen,
6. Johann Domagalski, geb. den 30. August 1851 zu Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltsam gewesen,
7. Paul Bontowski, geb. 29. Juni 1851 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponschau aufhaltsam gewesen,
8. Josef Szejecinski, geb. den 11. October 1854 zu Gr. Jablan, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neudorf aufhaltsam gewesen,
9. Anton Mucha, geb. den 16. October 1851 zu Kotoschlen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltsam gewesen,
10. Franz Nadolski, geboren den 26. April 1854 zu Suzemin, Kr. Pr. Stargard, zuletzt in Mirabau aufhaltsam gewesen,
11. Johann Resmer, geb. den 24. April 1852 zu Birkenthal, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Birkenthal aufhaltsam gewesen,
12. Johann Jarocinski, geb. den 7. Juli 1854 zu Dordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Grünberg aufhaltsam gewesen,
13. Ignaz Mantowski, geb. den 22. October 1850 zu Ossiel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossiel aufhaltsam gewesen,
14. Josef Gurlik, geb. den 26. Januar 1850 zu Niedamowo, Kreis Berent, zuletzt in Pinschin aufhaltsam gewesen,
15. Adolf Haese, geb. den 5. October 1849 zu Wra, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
16. Theodor Cicholinski, geb. den 16. October 1854 zu Ossowo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ossowo aufhaltsam gewesen,
17. Johann Sprengel, geb. den 18. Juli 1848 zu Kofschmin, Kreis Berent, zuletzt in Decippel aufhaltsam gewesen,
18. Johann Kasla, geb. den 23. März 1849 zu

- Karczhu, Kreis Ronik, zuletzt in Koloſchlen aufhaltſam geweſen.
19. Johann Meloch, geb. den 5. Januar 1850, zu Summin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchin aufhaltſam geweſen,
 20. Johann Roll I., geb. den 19. November 1848 zu Damaschlen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchlen aufhaltſam geweſen,
 21. Franz Chojnacki, geb. den 26. Dezember 1851 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchin aufhaltſam geweſen,
 22. August Pianomeki, geb. den 4. September 1849 zu Gr. Bodleſſ, Kreis Verent, zuletzt in Kgl. Kallela aufhaltſam geweſen,
 23. Melchior Barnack, geb. den 2. Januar 1849 zu Pinst, Kreis Schwetz, zuletzt in Oſſoweg aufhaltſam geweſen,
 24. Johann Schiewel, geb. den 25. März 1852 zu Suzemin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltſam geweſen,
 25. Peter Drews, geb. den 30. Juni 1849 zu Bordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordzichow aufhaltſam geweſen,
 26. Johann Bottkowski, geb. den 15. October 1856 zu Czeglau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltſam geweſen,
 27. Franz Urbanski, geb. den 30. Juli 1856 zu Dwidz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Krangen aufhaltſam geweſen,
 28. Johann Boehmke, geb. den 25. Mai 1855 zu Koloſchin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchin aufhaltſam geweſen,
 29. Johann Mania, geb. den 2. Januar 1855 zu Silberloſt, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchin aufhaltſam geweſen,
 30. Martin Fabich, geb. den 12. November 1852 zu Koloſchlen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchlen aufhaltſam geweſen,
 31. Johann Scislowski, geb. den 19. Dezember 1857 zu Ponſchau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Ponſchau aufhaltſam geweſen,
 32. Iſidor Lange, geb. den 15. Mai 1852 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltſam geweſen,
 33. Ferdinand Konkel, geb. den 10. Mai 1850 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchin aufhaltſam geweſen,
 34. Carl Dytmer, geb. den 4. November 1856 zu Koloſchlen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordzichow aufhaltſam geweſen,
 35. Johann Niemerowſky, geb. den 12. August 1855 zu Stedlin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Stedlin aufhaltſam geweſen,
 36. Johann Miſchefeſt, geb. den 9. Juli 1845 zu Saaben, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltſam geweſen,
 37. Johann Czudek, geb. den 18. Juli 1849 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltſam geweſen,
 38. Heinrich Kohiz, geb. den 13. Dezember 1854 zu Reinde, Kreis Saackig, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltſam geweſen,
 39. Stefan Dreſt, geb. den 26. Dezember 1850 zu Grabowiz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltſam geweſen,
 40. Mathias Czwidlinski, geb. den 23. Februar 1854 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltſam geweſen,
 41. Friedrich Kaddak, geb. den 20. März 1852 zu Kollenz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Fröbe aufhaltſam geweſen,
 42. Anton Ratula, geb. den 7. Juni 1852 zu Schloß Kyſchau, Kreis Verent, zuletzt in Fröbe aufhaltſam geweſen,
 43. Friedrich Klein, geb. den 12. Juli 1852 zu Bordzichow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bordzichow aufhaltſam geweſen,
 44. Peter Moqua, geb. den 19. October 1853 zu Czarnen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Kl. Bultowiz aufhaltſam geweſen,
 45. Johann Wrczech, geb. den 8. September 1851 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltſam geweſen,
 46. Johann Szabowski, geb. den 11. Januar 1859 zu Gr. Krowno, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Zbroino aufhaltſam geweſen,
 47. Thomas Muchlinski, geb. den 21. Juni 1850 zu Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Oſen aufhaltſam geweſen,
 48. Mathaeus Urmanski, geb. den 12. October 1852 zu Gr. Semlin, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Suzemin aufhaltſam geweſen,
 49. Johann Zynda, geb. den 24. November 1851 zu Liebenau, Kreis Marienwerder, zuletzt in Oſſowo aufhaltſam geweſen,
 50. Eduard Wieſe, geb. den 18. Januar 1850 zu Czeczorken, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Königl. Kalsia aufhaltſam geweſen,
 51. Johann Kurecki, geb. den 29. Januar 1850 zu Oſſowo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltſam geweſen,
 52. Anton Battlejowski, geb. den 8. Juni 1851 zu Nathsdorf, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Semlin aufhaltſam geweſen,
 53. Alexander Kalitowski, geb. den 7. October 1849 zu Simionel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Walddorf aufhaltſam geweſen,
 54. Joſef Bielinski, geb. den 10. März 1857 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Neudorf aufhaltſam geweſen,
 55. Johann Lubinski, geb. den 8. November 1857 zu Lubinow, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bielowo aufhaltſam geweſen,
 56. Ferdinand Durandt, geb. den 13. September 1851 zu Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koloſchlen aufhaltſam geweſen,

57. Martin Piastowski, geb. den 12. November 1850 zu Ditonia, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Koschin aufhaltfam gewesen,
58. Peter Urban I., geboren den 26. Juni 1858 zu Wollenthal, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Wollenthal aufhaltfam gewesen,
59. Franz Cillinski, geboren den 9. April 1857 zu Schwarzwall, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schwarzwald aufhaltfam gewesen,
60. Johann Gielbon, geb. den 9. Dezember 1857 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
61. Mathias Dorlop, geb. den 19. September 1853 zu Ponschau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
62. Josef Neubauer, geb. den 25. März 1856 zu Jastrzebie, Kreis Verent, zuletzt in Krangen aufhaltfam gewesen,
63. Johann Jatzewski, geb. den 28. Mai 1852 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dombrowken aufhaltfam gewesen,
64. Eduard Schwager, geb. den 15. Dezember 1856 zu Brzesno, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltfam gewesen,
65. Josef Sticzewski, geb. den 2. Juli 1857 zu Bobau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen,
66. Hermann Widder, geb. den 7. Mai 1850 zu Gr. Röberendorf, Kreis Heiligenbell, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
67. Nikolaus Dozef, geb. den 9. November 1852 zu Krangen, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Dollen aufhaltfam gewesen,
68. Josef Westphal, geb. den 22. September 1848 zu Konradstein, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pirschin aufhaltfam gewesen,
69. Ignaz Walkowski, geb. den 27. April 1849 zu Long, Kreis Konig, zuletzt in Kalsprung aufhaltfam gewesen,
70. Johann Grabau, geb. den 22. Juni 1855 zu Decippel, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bobau aufhaltfam gewesen,
71. Johann Eison, geb. den 30. Mai 1848 zu Gr. Bulowig, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Bulowig aufhaltfam gewesen,
72. Felix Orskowski, geb. den 21. Mai 1846 zu Zblewo, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
73. Mothaeus Janowicz, geb. den 15. August 1854 zu Gr. Zablau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Gr. Zablau aufhaltfam gewesen,
74. Josef Kaminski, geb. den 1. Februar 1849 zu Gzedlau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
75. Herrmann Brag, geb. den 28. März 1851 zu Messin, Kreis Sahig, zuletzt in Pischnitz aufhaltfam gewesen,
76. Johann Jaetel, geb. den 23. October 1846 zu Hoch Stüblau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Hoch Stüblau aufhaltfam gewesen,
77. Josef Labunski, geb. den 7. Februar 1851 zu Schwarzhof, Kreis Verent, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltfam gewesen,
78. Franz Klutowski, geb. den 30. November 1855 zu Pr. Stargard, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Pr. Stargard aufhaltfam gewesen,
79. Dito Leopold Albrecht, geboren den 30. November 1844 zu Gr. Miradau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Miradau aufhaltfam gewesen,
80. Thomas Rogga, geb. den 19. September 1842 zu Sturz, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Sturz aufhaltfam gewesen,
81. Franz Zawoczanski, geb. den 15. August 1857 zu Borkau, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Resenschin aufhaltfam gewesen,
82. Franz von Wysocki, geb. den 3. Dezember 1851 zu Bentomie, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Bentomie aufhaltfam gewesen,
83. Johann Linda, geb. den 8. Dezember 1849 zu Dffoweg, Kreis Pr. Stargard, zuletzt in Schlachta aufhaltfam gewesen,

werden beschuldigt: ohne Erlaubniß der Militärbehörde ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des C.-G.-B.

Dieselben werden auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Pr. Stargard geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Straf-Prozeß-Ordnung von dem zuständigen königlichen Landrathsamt über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Pr. Stargard, den 15. März 1884.

Der Berichtschreiber des königlichen Amtsgerichts.

1661 Die Frau Amalie Elisabeth Gottke, geb. Heldt hier, Schüsseldamm 4, vertreten durch den Rechtsanwalt Ewysohn hier, klagt gegen den Deconomen August Andreas Gottke, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage, das zwischen Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen, den Beklagten auch für den allein schuldigen Theil zu erklären und laßt den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **11. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 9. April 1884.

Kretschmer,

Berichtschreiber des königlichen Landgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

1662 Der Schuhmacher Richard Baumgart hier und die unverehelichte Auguste Gruen hier haben vor

Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Betrages vom 3. April 1884 abgeschlossen.

Marienwerder, den 3. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1663 Die Frau Marianna Piotrowska geb. Wojtaszewska und deren Ehemann Besitzer Franz Piotrowski, beide aus Silberkendorf, haben nach errichteter Großjährigkeit der Ehefrau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das eingebrachte Vermögen der Ehefrau, sowie alles was dieselbe durch Erbschaft oder Schenkung noch erwerben sollte, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 10. März 1884 abgeschlossen.

Thorn, den 29. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1664 Der Gutsbesitzer Eugen Bloch aus Schoenwalde bei Thorn, und das Fräulein Anna Minna Therese Stadthaus in Berlin, Kastanien-Allee 70, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. März 1884 abgeschlossen.

Thorn, den 31. März 1884.

Königl. Amtsgericht.

1665 Der Stations-Diätar bei der königlichen Ostbahn Friedrich Gerhardt von hier und das Fräulein Anna Aline Henriette Eggert, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesizers Salomon Theodor Eggert aus Bartewitz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 7. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 7. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1666 Der Dr. med. Nathanael Eduard Carl Adolph Jarne von hier und die verwitwete Frau Rittergutsbesitzer Jenny Elise Meta Maquet geb. Tesmer aus Neukau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 12. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 12. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1667 Der Kaufmann Ernst Albert Bartsch von hier und das Fräulein Elisabeth Auguste Wichmann, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Korbmachers Peter Christian Friedrich Wichmann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. April

1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1668 Der Malermeister Max Otto Reinhold und das Fräulein Christiana Franziska Boeling, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. April 1884 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke, Glücksfälle oder sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1669 Der Gerichtskanzlist Hermann Dietsch zu Dirschau und das Fräulein Emilie Feltmann daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß sowohl das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie in stehender Ehe durch einige Thätigkeit, Geschenke, Vermächtnisse, Erbschaften, Glücksfälle oder sonst auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 12. April 1884 abgeschlossen.

Dirschau, den 12. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1670 Der Maurer- und Zimmermeister Hermann Schubring hieselbst und das Fräulein Helene Lydia Jugowski hieselbst, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Bürgermeisters a. D. Carl Jugowski hieselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. April cr. mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der zukünftigen Ehefrau in die Ehe zu bringende Vermögen, sowie Alles, was dieselbe in stehender Ehe erwerben sollte, sei es in welcher Art es sei, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Neumark, den 12. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1671 Der Schneidermeister Friedrich Dorfmann und die Hulda Homuth, letztere im Beistande ihres Vaters, des Altstüfers Heinrich Homuth, von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. April cr. abgeschlossen.

Grauden, den 7. April 1884.

Königl. Amtsgericht.

1672 Der Commis Otto Pawlowski und dessen Ehefrau Emma Charlotte Friederike geb. Wolter aus Neufahrwasser haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der Letzteren ausgelegt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 4. April 1884 die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, desgleichen alles Vermögen, welches die Ehefrau in stehender Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte.

Danzig, den 16. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1673 Der Händler George Riecke aus Stredfuß und die unverehelichte Wilhelmine Lemke von hier, im Beistande ihres Vaters, des Einwohners Friedrich Lemke aus Althof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. März d. J. ausgeschlossen

Elbing, den 10. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1674 Der Bäcker Franz Masulowicz zu Kurzebrack und die unverehelichte Marie Will zu Mariensfelde haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 15. April 1884 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1675 Der Hausbesitzer Joseph Ehlerk von hier und die unverehelichte Elisabeth Majewski, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Altfinders Joseph Majewski aus Hoppenbruch, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienburg, den 23. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das gegenwärtige und das zukünftige Vermögen der künftigen Ehefrau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1676 Der Commis Paul Schulz von hier und das Fräulein Auguste Falk von hier, ersterer mit Genehmigung seines Vaters, des Schuhmachermeisters August Schulz aus St. Albrecht, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 25. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 25. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1677 Der Fleischer Herrmann August Fuß von hier und die unverehelichte Auguste Wilhelmine Marquardt, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hilfsgefängniswärters Samuel Marquardt von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 15. d. M. ausgeschlossen.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1678 Der Schuhmacher Carl Ruhn von hier und

die unverehelichte Caroline Raschuhowski von hier, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters des Schuhmachers Gottlieb Raschuhowski in Alt-Essen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. März cr. ausgeschlossen.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1679 Der Schmiedegeselle Ferdinand Gustav Herrmann von hier und die unverehelichte Elise Catharina Schlenger aus Frauenburg, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Hausbesizers Gottfried Schlenger in Frauenburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 1. März cr. ausgeschlossen.

Elbing, den 15. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1680 Der Hauptzollamts-Assistent Eugen Abramowski von hier und das Fräulein Caroline Rahn, letztere mit Genehmigung ihres Stiefvaters, des Gutsbesizers Klaaff in Dirschowken haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienwerder, den 15. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Rechte des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1681 Der Apotheker Ferdinand Fritsch und dessen Ehefrau Josephine geb. Berig von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Köffel den 2. September 1882 ausgeschlossen.

Danzig, den 19. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1682 Die unverehelichte großjährige Anna Sobolewski aus Neu-Fiez und der Besitzersohn Carl von Wiedt aus Neu-Fiez haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Vertrag vom 30. October 1883, welcher durch die nach geschlossener Ehe erklärte Genehmigung der resp. Väter und zwar des Einwohners Franz Sobolewski aus Willenberg zur Verhandlung d. d. Willenberg, den 12. Januar 1884 und resp. des Altfinders Johann Carl von Wiedt aus Neu-Fiez zur Verhandlung d. d. Schöneck, den 19. December 1883 perfect geworden ist, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut in der Ehe durch Erbschaften, Geschenk, Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Schöneck, den 22. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1683 Der Gerichtsassistent Anton Bleske von hier und das Fräulein Maria Kaczynska aus Dt. Crone haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute dergestalt ausgeschlossen, daß Alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe bringt und was während der Ehe erworben wird, die Natur des gesetzlich der Ehefrau vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 22. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1684 Der frühere Hautboist, jetzige Stationsvorsteher Paul Kömisch und dessen Ehefrau Helene geb. Torge, früher zu Rawicz, jetzt zu Pselplin wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Posen den 2. März 1867 ausgeschlossen, was nach Verlegung ihres Wohnsitzes nach Pselplin auf Grund des §. 426 Theil 2 Titel 1 Allg. Land-R. bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 18. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1685 Der Zimmermann Carl Wilhelm Teschke aus Strohdiech und das Fräulein Louise Mathilde Marks hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Ehevertrages vom 18. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1686 Der Cassirer Gustav Adolph Corsepius und dessen Ehefrau Sophie Adelheid Ida geb. Schneider von hier haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gemessenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 18. April 1884 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Wirkung ausgeschlossen, daß sowohl das jetzige, als alles künftige, noch zu erwerbende Vermögen der Ehefrau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1687 Das Fräulein Hulda Ascher aus Erone a. Br. und der Kaufmann Hermann Kronheim aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 1. April 1884 ausgeschlossen.

Thorn, den 12. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1688 Die Stallmeister Oscar und Hedwig geb. Martensfeldt - v. Komorowski'schen Eheleute aus Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Königsberg, den 9. December 1875 ausgeschlossen.

Dies wird, nachdem die v. Komorowski'schen Eheleute ihren Wohnsitz nach Graudenz verlegt haben, gemäß §. 426 Theil 2 Tit. 1 Allg. Landrechts hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Graudenz, den 12. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1689 Die Geschäftsführer Anton und Victoria geb. Florkowla - Worgitz'schen Eheleute von hier haben bei erreichter Großjährigkeit der Frau die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung von heute ausgeschlossen.

Graudenz, den 19. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1690 Der Kaufmann Carl Belger von hier und das Fräulein Johanna Schemmel, letztere im Beistande ihres Vaters, des Apothekers Ernst Schemmel aus Bessen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. April d. J. ausgeschlossen.

Graudenz, den 18. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1691 Der Kaufmann Martin Wilhelm Necke von hier und das Fräulein Anna Johanna Adolphine Charlotte Johst, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Rentiers Albert Johst aus Plessau, Kreis Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 23. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1692 Der Besitzer Ferdinand Wüller zu Storzewo und die separirte Frau Laura Dorischfeld, geb. Witt, von ebenda, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 18. April 1884 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 18. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1693 Der Buchhalter Eugen Hollenbach von hier und das Fräulein Marie Perff von hier, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Tischlermeisters Wilhelm Perff von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 17. April 1884

Königliches Amtsgericht.

1694 Der Steuermann Ludwig Theodor Hermann Rüterbusch und das Fräulein Auguste Wilhelmine Henning, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 23. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1695 Der Referendararius a. D., Badeanstaltsbesitzer Johann George Elifaeus Janßen und das Fräulein Margarethe Ulrike Louise Schweder, letztere mit Geneh-

mung ihres Vaters, des Königl. Regierungsraths Reinhold Hermann Petrus Schwebel, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 23. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 23. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1696 Der Buchhalter Johann Julius Christian Ziehm und das Fräulein Emma Ottilie Elise Hesse, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 22. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 22. April 1884.

Königl. Amtsgericht 1.

1697 Der Eigenkätnerohn Otto Möste und die verwitwete Einwohnerin Wilhelmine Pieplorn, geborene Krause, beide zu Karwenbruch, haben vor Eingehung der Ehe durch Vertrag vom 22. April 1884 die Gemeinschaft der Güter mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende oder während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen, Glücksfälle oder sonst auf irgend eine Art zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen haben soll.

Putzig, den 24. April 1884.

Königl. Amtsgericht 2.

1698 Der Hotelbesitzer Kesser Vandschut in Neumark und das Fräulein Johanna Rosenberg in Thorn, letztere im Verstande und mit Zustimmung ihres Vaters, des Rentier Louis Rosenberg in Wien, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung de dato Thorn den 23. April 1884 ausgeschlossen.

Neumark, den 29. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1699 Der Fuhrhalter Adolph Ernst Glaeser von hier und das Fräulein Louise Mathilde Brückner, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Hofbesizers Carl Ludwig Julius Brückner aus Gr. Plehnendorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 1. Mai 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt, oder später durch Schenkungen, Testamente, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art während der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 1. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1700 Der Stations-Assistent Friedrich Adolph

Hertwig zu Dirschau und das Fräulein Eleonore Elisabeth Schwarz aus Langenau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß sowohl das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, als auch das Vermögen, welches dieselbe in stehender Ehe durch eigene Thätigkeit, Erbschaft, Vermächtnisse, Glücksfälle oder auf irgend eine andere Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dirschau, den 29. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1701 Der Brauer Otto Maag und die separatirte Mühlenbesitzerin Emma Frank geb. Ruhke, beide von Dom. Krojanke, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 30. April 1884 dergestalt ausgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringen wird, die Natur des der Ehefrau gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Flatow, den 30. April 1884,

Königliches Amtsgericht.

1702 Der Kaufmann Carl Ludwig Käber zu Marienburg und das Fräulein Johanna Köhler aus Groß Scharbau bei Stubm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringen und während derselben erwerben wird, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 28. April 1884 ausgeschlossen.

Marienburg, den 30. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1703 Der Kaufmann Johannes Gill und das Fräulein Elisabeth Stetler, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 26. April 1884 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt oder später in derselben auf irgend eine Art erwirbt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 26. April 1884.

Königliches Amtsgericht 1.

1704 Der Schneidermeister Carl Kaulbach aus Gorrenczin und die unverehelichte Johanna Auguste Klann aus Danzig, Langgarten No. 70, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer dieser Ehe laut Verhandlung d. d. Danzig, den 19. April 1884 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll. Die Eheleute werden ihren ersten Wohnsitz in Gorrenczin nehmen.

Carthaus, den 26. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1705 Der Gasthofbesitzer Herrmann Enß und

das Fräulein Emma Cornelsen, welche nach Eingehung der Ehe ihren Wohnsitz in Grunau nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, welches sie in die Ehe einbringt, als auch dasjenige, welches sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 2. Mai 1884 abgeschlossen.

Marienburg, den 2. Mai 1884.

Königliches Amtsgericht.

1706 Der Amtsrichter Johannes Kiehl aus Carthaus und das Fräulein Marie Kiehl aus Königsberg i. Pr. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer dieser Ehe laut Verhandlung d. d. Königsberg, den 24. April 1884 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau in die Ehe einbringt und was sie später durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll. Die Eheleute werden ihren ersten Wohnsitz in Carthaus nehmen.

Carthaus, den 26. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

1707 Dienstag, den 20. Mai d. J., von 9 Uhr Vormittags ab sollen hieselbst ungefähr 75 Gestütspferde, bestehend aus Mutterstuten, 4jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten und jüngeren Fohlen, meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche vierjährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zu verkaufenden Pferde werden am 17. und 19. Mai von 7 bis 10 Uhr Morgens unter dem Reiter, sowie am 18. und 19. Mai von 4 bis 6 Uhr Nachmittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden am 1. Mai zum Versand pp. fertig gestellt sein und auf Wunsch zugesandt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezügl. Zügen vom und zum Bahnhof Tralehnen wird am 17. 18. 19. und 20. Mai gefordert sein.

Tralehnen, den 10. April 1884.

Der Landstallmeister.

von Dassel.

1708 Das in den Besitz der Stadt Danzig übergegangene Willengrundstück Pelonten No. 5 soll verkauft oder vermietet werden.

Dasselbe liegt an der bewaldeten Höhe zwischen der Vorstadt Langsabr und der Ortschaft Oliva, und enthält bei einem Flächen-Areal von 17 Hectar 11 Ar 90 Qm. ein großes herrschaftliches Wohnhaus, besondere Gärtner- und Kutscher-Wohnungen, zwei Treibhäuser, Stallungen, Remisen und ein Gartenhäuschen.

Das Flächen-Areal, welches ringsum eingezäunt ist, besteht aus Obst-, Blumen- und Gemüsegärten, sowie

aus einem Walde mit parkartigen Anlagen und Zierstücheln auf die nahe Ostsee.

Das sehr umfangreiche Wohnhaus kann eventl. mit Leichtigkeit auch für mehrere Familien zum Sommer-Aufenthalt eingerichtet werden.

Bei der Vermietung würden von derselben für dieses Jahr die Gärten, die Gärtner-Wohnung und das alte Treibhaus ausgeschlossen bleiben müssen, wohl aber würde den Miethern und den zu ihrem Hausstande gehörigen Personen der Zutritt in die Gärten auf den vorhandenen Wegen und freien Plätzen freistehen.

Kauf- oder Mieths-Offerten werden wir während der nächsten 4 Wochen entgegennehmen.

Danzig, den 15. April 1884.

Der Magistrat.

1709 Das im Kreise Lyck in unmittelbarer Nähe der Stadt Lyck gelegene Domainen-Vorwerk Lyck nebst Dampf-Brennerei und der größeren Hälfte der bei Niedzwetzken belegenen sogenannten Karbowisna-Wiese, nach der Grundsteuermutterrolle enthaltend:

a. an Acker	298,950 ha
b. an Gärten	1,618 "
c. an Wiesen	34,496 "
d. an Weiden	304,089 "
e. an Wegen, Unland u. s. w.	10,971 "
f. an Hofraum	3,393 "

Summa 653,517 ha

ferner:

- I. der an die Vorwerksländereien grenzende Carler-See, nach der Grundsteuermutterrolle enthaltend . . . 132,132 ha,
- II. die Parzellen No. 1/13 und 27/37 der Hellmahrer-Wiesen mit einem Flächeninhalte von 41,896 "

zusammen: 827,545 ha

sollen für die Zeit von Johannis 1884 bis dahin 1903, also auf einen Zeitraum von 24 Jahren anderweit meistbietend verpachtet werden.

Der Bietungstermin wird auf Mittwoch, den **21. Mai 1884**, Vormittags 11 Uhr, in dem Sitzungssaale der Finanz-Abtheilung der unterzeichneten Regierung angesetzt.

Die Verpachtungsbedingungen und die Regeln der Licitation können in dem Domainen-Bureau des bezeichneten Gebäudes während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Pachtgelbminimum ist auf 7000 Mark jährlich festgesetzt. Zur Uebernahme der Pacht ist der Nachweis eines eigenthümlichen disponiblen Vermögens von 87000 Mark zu führen.

Gumbinnen, den 16. April 1884.

Königliche Regierung,
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.
Dieckmann.

1710 Für diejenigen Thiere und Gegenstände, welche auf den unten bezeichneten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird auf den nachstehend angeführten Strecken eine Transportbegünstigung der Art gewährt, daß für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Originalfrachtbriefes bezw. Duplikat-Transportscheins für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung des unten bezeichneten Comité's u. nachgewiesen wird, daß die Thiere oder Gegenstände ausgestellt gewesen, und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit erfolgt.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind legitimirt	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Thierschau, verbunden mit einer Ausstellung von Maschinen und Geräthen.	Neufirch.	12. Mai cr.	Thiere, Maschinen u. Geräthe.	Königliche Eisenbahn-Direction Bromberg.	Hauptvorstand des landwirthschaftlichen Central-Bereins für Littauen und Masuren.	8 Tagen
2. do.	Instereburg.	14. Mai cr.	do.	do.	do.	do.
3. do. (Bezirkschau.)	Goldap.	15. Mai cr.	do.	do.	do.	do.
4. Mastvieh-Ausstellung.	Berlin.	14. u. 15. Mai cr.	Landwirthschaftliche Maschinen u. Geräthe des Schlächtergewerbes.	sämmtl. preussischen Staats- u. unter Staats-Verwaltung stehenden Bahnen.	Ausstellungs Comité.	14 Tagen
5. Thierschau, verbunden mit einer Ausstellung von Maschinen und Geräthen.	Dlesko.	16. Mai cr.	Thiere, Maschinen u. Geräthe.	Königliche Eisenbahn-Direction Bromberg.	Hauptvorstand des landwirthschaftlichen Central-Bereins für Littauen und Masuren.	8 Tagen
6. Pferde-Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	17. b. 20. Mai cr.	Lugus- und Zuchtpferde.	sämmtl. preussischen Staats- u. unter Staats-Verwaltung stehenden Bahnen.	Comitee.	8 Tagen
7. Internationale Gartenbau-Ausstellung.	St. Petersburg	17. b. 28. Mai cr.	Gegenstände (ob. höheren Werth und Interessen, Declaration sowie ohne Nachnahme-belastigung.)	sämmtl. preussischen Staats- u. unter Staats-Verwaltung stehenden Bahnen und der Eisenbahnen i. Elsaß-Lothringen.	Ausstellungs Comité.	4 Wochen

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit.	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Besch. inigung sind legitimirt	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
8. Pferde-Ausstellung.	Stettin.	17. b. 19. Mai cr.	Pferde.	Der Kgl. Eisenbahn-Direction Berlin - Bromberg - Breslau, sowie der Breslau - Freiburger Bahn.	Comitee.	8 Tagen
9. Thierschau, verbunden mit einer Ausstellung von Maschinen und Geräthen.	Sensburg.	19 Mai cr.	Thiere, Maschinen u. Geräthe.	Königliche Eisenbahn-Direction Bromberg.	Hauptvorstand des landwirthschaftlichen Central-Bereins für Bittauen u. Masuren.	8 Tagen
10. do	Stallupönen	21. Mai cr.	do.	do.	do.	8 Tagen
11. Landwirthschaftliche Ausstellung.	Königsberg i. Pr.	22. b. 25. Mai cr.	do.	sämmtl. preussischen Staats- u. unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tagen
12. Thierschau, verbunden mit einer Ausstellung von Maschinen und Geräthen. (Hauptschau.)	Goldap.	7. Juni cr.	do.	Königliche Eisenbahn-Direction Bromberg.	Hauptvorstand des landwirthschaftlichen Central-Bereins für Bittauen u. Masuren.	8 Tagen
13. Internationale Maschinen-Ausstellung.	Breslau.	9. bis 11. Januar.	Land-Forst-Hauswirthschaftliche Maschinen etc.	sämmtl. preussischen Staats- u. unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen.	Ausstellungs-Commission.	14 Tagen
14. Fachausstellung des Bäckerei-, Conditorei u. Pfefferlücklereigewerbes.	Berlin.	17. bis 24. August cr.	Gegenstände.	do.	do.	14 Tagen

Nach Schluss der einzelnen Nachmeldungen

Bromberg, den 26. April 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

1711 Verzeichniß der im Strandamts-Bezirk von der Pommerschen Grenze bis Hela am Ostseestrande, von dort am Wielsstrande bis Großendorf und von hier bis zur Neustadt-Danziger Kreisgrenze, in der Zeit vom 3. Februar bis 4. Mai 1884 angemeldeten see- und strandfristigen herrenlosen Sachen:

Nummer des Fundregisters.

- 523 und 524 Ein Kiefern Stück Schiffswrack, 12 m lang, 1 m breit und eine eichene Schiffsstevn 3,35 m lang, 40 cm stark. Am Ostseestrande bei Chlapau den 13. Februar 1884 geborgen.
- 525 Fünf Stück flächene Bretter 3 bis 4,50 m lang, 7 bis 20 cm breit, gez. G. H. Gefunden am Ostseestrande bei Kuffeld den 15. Februar 1884.
- 526 Ein Stück Schiffswrack 4 m lang, 50 cm stark und ein Stück Rundholz 3 m lang, 20 cm stark. Gefunden am Ostseestrande zu Karwenbruch den 6. März 1884.
- 527 Ein Schiffsanker mit eisernem Stöckel und 14 m Kette, zusammen 170 kg schwer. Aus der Ostsee mit dem Lachsgarne am 20. März 1884 ausgeführt.
- 528 Eine eichene Eisenbahnschwelle 3,35 m lang, 25 cm breit, 13 cm dick und ein Weichseilspahl 4,30 m lang 70 cm Durchmesser stark. Gefunden am Ostseestrande bei Hela den 16. April 1884.
- 529 Eine eichene Eisenbahnschwelle 3,40 m lang, 24 cm breit, 15 cm dick, gez. S. Geborgen am Wielsstrande bei Danziger Heisterneft den 25. März 1884.
- 530 Ein Stück Kiefern Schiffswrack 3 m lang, 55 cm breit. Gefunden am Ostseestrande bei Großendorf den 18. April 1884.
- 531 Ein eichenes Spiritusfaß 1,7 m lang, 1 m Durchmesser stark, 3,30 m Umfang, gez. E. M. No. 2066, 611, 1884 mit 10 eisernen Reifen. Geborgen am 18. April 1884 am Ostseestrande bei Leuchtfeuer Heisterneft.
- 532 Ein eichenes Spiritusfaß mit 10 eisernen Reifen gez. E. Conradt, Stettin vereidigter Faßmesser No. 17, 5—3—83. 557 Liter. Geborgen den 20. April 1884 am Ostseestrande zu Chlapau.

Die Eigentümer der oben aufgeführten see- und strandfristigen Gegenstände wollen in einer Präklusivfrist bis zum 15. Juni 1884 ihre Empfangsberechtigungsansprüche beim unterzeichneten Strandamt geltend machen.

Puhig, den 4. Mai 1884.

Das Königl. Strandamt.

1712 Die Restauration auf dem Bahnhofe in Schlobitten nebst Wohnräumen soll zum 16. Juni d. J. anderweitig verpachtet werden.

Interessenten erhalten die Vertragsbedingungen gegen portofreie Einfindung von 75 Pf. an unseren Bureau-Vorsteher frei zugesandt, können dieselben auch in unserem Amtlocal zur Einsichtnahme erhalten. Jeder Bewerber hat nach Eintragung der von ihm offerirten Pacht in ein Vertrags-Exemplar, dasselbe mit Vor- und Zunamen deutlich unterschrieben an die unterzeichnete Behörde bis zum 24. Mai cr. Vormittags 12 Uhr, zurückzusenden, an welchem Tage die eingegangenen

Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten werden eröffnet werden. Zugleich mit der Offerte haben die Bewerber eine Darstellung ihrer früheren Verhältnisse, sowie Qualifications- und polizeiliche Führungs-Atteste einzureichen.

Danzig, den 2. Mai 1884.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

1713 Das Konkursverfahren über die Handelsgesellschaft H. Fechter in Elbing ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 17. April 1884 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 2. Mai 1884.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

1714 Durch bestätigtes kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 19./24. April cr. ist der einjährig Freiwillige Grenadier Paul Gronmeyer der 1. Compagnie 2. Garde-Regiments zu Fuß, geboren am 7. Dezember 1858 zu Bohnsack, Kreis Danzig, evangelisch, im Eivilverhältniß Pharmazeut und stud. phil., Soldat seit dem 13. October 1883 in contumaciam für einen Fahnenflüchtigen erklärt und in eine Geldbuße von 200 M. verurtheilt worden.

Berlin, den 29. April 1884.

Königl. Gericht der 1. Garde-Infanterie-Division.

1715 Zu Folge Verfügung vom 26. April 1884 ist am 28. April 1884 die in Marienau errichtete Handelsniederlassung des Kaufmanns Alexander Lehmann ebendasselbst unter der Firma A. Lehmann in das diesseitige Firmenregister unter No. 129 eingetragen.

Tiegenhof, den 26. April 1884.

Königliches Amtsgericht.

1716 In unserem Firmenregister ist unter No. 63 noch eingetragene Firma J. Rosenberg des verstorbenen Kaufmanns Jacob Rosenberg nunmehr gelöscht.

Marienburg, den 29. April 1884.

Königliches Amtsgericht 3.

1717 Vom 20. Mai bis 15. September d. J. werden Retourbillets mit sechswochentlichem Gültigkeitsdauer für die 2, 3. und bezw. 1. Kl. zum Besuch der Ostseebäder wie folgt verkauft werden:

- nach Zoppot oder Neufahrwasser über Dirschau von den Billetexpeditionen zu Berlin, Friedrichstraße, Alexanderplatz, Schlessischer Bahnhof, Cüstrin Cüstriner Vorstadt, Schneidemühl, Bromberg, Thorn und Königsberg i. Pr.,
- nach Stolpmünde und Rügenwalbe von den Billetexpeditionen zu Schneidemühl, Bromberg und Thorn;
- nach Gelsberg von Schneidemühl, Bromberg, Thorn und Danzig hohe Thor;
- nach Königsberg i. Pr. (für Cranz) bei den Billetexpeditionen zu Thorn, Graudenz, Osterode, Allenstein, Bhd, Dlesko und Goldap, und
- nach Neuhäuser bei den Billetexpeditionen zu Thorn, Graudenz, Osterode, Allenstein, Dlesko, und Goldap.

Diese Billets, welche zur Rück- resp. Weiterreise nur

für diejenigen Personen gültig sind, welche mit denselben die Reise begonnen haben, berechtigen zur Benutzung sämtlicher die betreffende Wagenklasse führenden Züge und zur einmaligen Fahrtunterbrechung je auf der Hin- und Rückreise.

Bessere kann auf der End- oder einer beliebigen Zwischenstation der auf dem Billet bezeichneten Route angetreten werden, wobei das Billet der Expedition zur Abstempelung vorzulegen ist.

Beim Antritt der Rückreise haben die Inhaber von Retourbilletts nach Königsberg (für Eranz) eine Bescheinigung von der Königlichen Badeverwaltung zu Eranz, die Inhaber von Retourbilletts nach Neuhäuser eine Bescheinigung des Amtsvorstandes in Schäferai, daß der Aufenthalt in Eranz bezw. Neuhäuser länger als acht Tage gewährt hat, vorzulegen; andernfalls haben die Billets zur Rückreise keine Gültigkeit.

Im Verkehre mit Neuhäuser findet vom Ostbahnhofe in Königsberg i. Pr. zum Vicentbahnhofe daselbst

und umgekehrt nur die Ueberführung des Reisegepäcks, nicht aber auch der Personen statt.

Pro Billet 25 kg Gepäcks-Freigewicht.

Näheres ist bei den oben genannten Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 26. April 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

1718 In dem Konkurse über das Vermögen des Rittergutspächters Albert Stolzenburg von Smazin soll die Schlussvertheilung vorgenommen werden; die Summa der zu herbeizuführenden Forderungen beträgt nach dem auf der Gerichtsschreiberei 1 des hiesigen Königl. Amtsgerichts niedergelegten Verzeichnisse 33,768 Mark 98 Pf., davon sind 4000 Mk. bevorrechtigt, der zur Vertheilung verfügbare Massenbestand beträgt 4,893 Mark 5 Pf. Neustadt Westpr., den 30. April 1884.

Der Concurss-Verwalter.

Proe kel.

Inserate zum „Essentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 20 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.